

VBV – Vorsorgekasse gewinnt Österreichischen Klimaschutzpreis

- **VBV – Vorsorgekasse AG in der Kategorie „Betriebe“ ausgezeichnet**
- **VBV leistet wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung über Kapitalveranlagung**

Österreichs Nummer 1 im Bereich Abfertigung NEU und Selbständigenvorsorge wurde mit dem Klimaschutzpreis 2016 in der Kategorie „Betriebe“ ausgezeichnet. Damit würdigten das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), der ORF und die Verbraucher den Beitrag der VBV zur Dekarbonisierung. Die VBV traf 2015 die Entscheidung, aus den Geschäften mit Kohle auszusteigen und jährlich den CO₂-Fußabdruck der Veranlagung zu messen.



„Wir haben uns seit Gründung vor 14 Jahren einer nachhaltigen Veranlagung verschrieben und sind sehr stolz, dass wir mit diesem eher trockenen Thema diesen Preis gewinnen konnten“, sagt KR Heinz Behacker, Vorstandsvorsitzender der VBV – Vorsorgekasse. „Wir konnten auch zeigen, dass sich Nachhaltigkeit und gute Finanzergebnisse nicht ausschließen. Im Gegenteil: Kunden erhalten mit unserer Strategie beste langfristige Ergebnisse“, so Behacker. Seit dem Start der Abfertigung NEU 2003 erzielte die VBV eine durchschnittliche Nettorendite von über 3 % pro Jahr und ist damit über dem Branchenschnitt und führend.

Vorreiter in der Nachhaltigkeit

Bereits mit der Gründung hat sich die VBV der Nachhaltigkeit verschrieben. Im Finanzsektor damals ein Novum. „Letztes Jahr haben wir unsere Kräfte mit anderen Investoren gebündelt und als erster Finanzdienstleister im deutschsprachigen Raum das internationale Montréal Pledge Abkommen unterschrieben, dessen Idee es ist, Kapital als sinnvolles und effizientes Steuerelement für nachhaltiges Handeln einzusetzen“, erklärt KR Heinz Behacker.

In einem ersten Schritt wurde das Unternehmen selbst klimaneutral gemacht. Danach hat man sich mit dem Thema CO₂-Fußabdruck in der Veranlagung auseinandergesetzt. Das Aktienportfolio wurde analysiert und liegt mit einem Fußabdruck von 128,2t CO₂ pro investierter Million EUR rund ein Drittel unter dem Vergleichswert des MSCI World Portfolios.

Nachhaltigkeit bedeutet Kundennutzen – seit Gründung 2002



Bereits seit Gründung 2002 hat die VBV – Vorsorgekasse mit nachhaltigem Investment, einem Ethik-Beirat sowie einem klaren Bekenntnis zu Betriebsökologie Meilensteine gesetzt. So erhielt die VBV im Juni 2016 als einzige österreichische Vorsorgekasse im Branchenranking der Zeitschrift „Konsument“ die Note „sehr gut“ und wurde damit Testsieger beim Verein für Konsumenteninformation.

„Die VBV hat mit ihrer gesamten Unternehmensausrichtung zukunftsfähiges Wirtschaften in den Mittelpunkt der Kundenbeziehungen gestellt. Zahlreiche Auszeichnungen und Ergebnisse der Audits – ISO 14001, EMAS, EFQM, 6 mal Gold bei ÖGUT – zeigen, dass gelebte gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Veranlagung zu guten Ergebnissen führen“, argumentiert Mag. Peter Eitzenberger, Leiter des Vertriebs und CSR-Beauftragter der VBV – Vorsorgekasse.

„Die VBV – Vorsorgekasse verwaltet über 2,7 Millionen Konten für Anwartschaftsberichtigte. Etwa 360.000 Unternehmen und Selbständige sind Kunden bei der führenden Vorsorgekasse. Rund jedes dritte Unternehmen und jeder dritte Beschäftigte ist schon heute Kunde der VBV“, so Eitzenberger abschließend.

Bild:

Der österreichische Klimaschutzpreis 2016, Projekt: VBV – Vorsorgekasse AG. Kat: Betriebe. Im Bild von links: Alexander Wrabetz, Andrä Rupprechter, Heinz Behacker, Peter

Eitzenberger, Dragana Bilic, Herbert Steinböck.
©ORF/Thomas Jantzen